

Fleisch-, Arbeitsbedingungen- und Bürgerkriegs-Diskussion (aus: Schulöffnungen)

Beitrag von „Schmidt“ vom 23. Juni 2020 11:18

[Zitat von Sissymaus](#)

Es gibt berufsjäger?

Musste ich auch erst mal googlen. Das ist wohl eine 3-jährige Ausbildung. Einen Jagdschein muss man bereits als Voraussetzung mitbringen. Faszinierend.

[Zitat von Lehramtsstudent](#)

Kinder spielen ja gerne "Wenn ich einmal reich wäre...". Wenn ich einmal reich wäre, würde ich bestimmt nur im Biosupermarkt einkaufen

Auch im Bio Supermarkt gibt es viele Produkte, die nur ein EU-Bio Siegel haben. Das ist besser als konventionelle Haltung, aber da geht noch einiges.

Rewe hat mittlerweile auch einige Bio-Produkte (Aldi auch, aber wenige), die immerhin das Naturland Bio-Siegel haben. Wenn man nicht selbst zu Höfen fahren und sich die Sache selbst angucken will, ist es schon mal besser, wenigstens diese Produkte zu kaufen.

Die Bedingungen der Schlachter sind da sicher auch nicht besser, aber wenigstens geht es den Tieren etwas besser.

Beim Metzger Fleisch zu kaufen ist übrigens nicht besser, als bei Aldi und co. Das meiste, das dort angeboten wird kommt aus konventioneller Tierhaltung.

Edit: habe kurz überlegt, die Häufung des Wortes "besser" zu verbessern, mich dann aber aus Faulheit dagegen entschieden.